

schockiert - Umgang unter Geschwistern

Beitrag von „Niggel“ vom 6. September 2009 17:07

Hallo ihr Lieben,

ich bin so schockiert, dass ich das einfach mal loswerden muss.

Ich arbeite nebenher in einer Kinderbetreuung und hatte gestern unter anderem zwei Brüder zu betreuen. Die Jungs waren 6 und 12 Jahre.

Wie das manchmal so ist, haben die beiden irgendwann angefangen zu streiten. Ein Streit unter Geschwistern ist ja auch (fast) normal und dass Jungs raufen eigentlich auch. Aber das, was ich gestern erlebt habe, war einfach nur krass.

In diesem Fall war der Kleine der "Schlimme". Er hat seinen großen Bruder richtiggehend verprügelt, der sich nur kaum/selten gewehrt hat, weil er wusste, dass er viel stärker ist. Der Kleine hat ihn nicht nur gehauen, sondern ihm in den Magen und ins Gesicht geschlagen (mit der Faust) und wenn der Große saß, hat er ihm gegen den Kopf getreten. Natürlich habe ich immer eingegriffen und mir den Kleinen zur Seite genommen, mit ihm gesprochen, ihm erklärt warum und wieso das nicht gut ist etc. und versucht den Streit zu schlichten, aber ich konnte ihn ja auch nicht permanent festhalten, was ich gemusst hätte, um die Handgreiflichkeiten komplett zu unterbinden.

Naja, aber das Ganze hat dann aber eigentlich ganz gut geklappt, bis ein weiterer Streit (wegen nichts) ausgebrochen ist. Der Kleine fing dann zusätzlich an Sprüche rauszuhauen wie: "ich hasse dich!"; "Ich hasse euch!"; "ich will, dass du tot bist!"; "Ich bring dich um, du A...loch!"; Das schlimme war, dass der Junge das ernst gemeint hat! Ich weiß nicht, ob er wusste, was er da sagt, aber es kam richtig tief aus seinem Innersten und war wirklich ernst gemeint. Das hat mich echt schockiert. Hab natürlich mit ihm geredet, ihm erklärt, was das bedeutet was er da sagt, gefragt, warum er sowas sagt/warum das so ist usw. usw. Mehr oder weniger das ganze Programm. Während ich mit ihm gesprochen habe, habe ich ihn permanent auf meinem Schoß festgehalten (natürlich nicht gewaltsam), weil er immer wieder auf seinen Bruder los ist. Als ich den Eindruck hatte, dass er sich wieder beruhigt hat und er mir versprochen hatte, dass er aufhört, habe ich ihn gehen lassen, woraufhin er los gerannt ist, einen Stuhl gepackt hat und auf seinen Bruder zugerannt ist. Konnte ihn im letzten Moment noch festhalten und das Schlimmste verhindern. Das war dann kurz bevor die Mutter kam, um die Jungs abzuholen. Der Große erzählte mir außerdem, dass der Kleine schon mehrfach gesagt hätte, dass er ihn umbringt, wenn er schläft und dass er Angst vor seinem kleinen Bruder hat.

Da die Kinder nicht regelmäßig in die Einrichtung kommen, haben wir dort keine Möglichkeiten irgendwie pädagogisch zu intervenieren oder "richtige" Konsequenzen aufzuzeigen, wenn sie sich falsch verhalten. Außer einer "Auszeit" oder dem Verbieten von bestimmten Spielen, bleibt

uns nicht viel.

Das gestern hat mich wirklich total schockiert. Habe sowsas noch nicht erlebt. Der Kleine war total hasserfüllt gegenüber seinem Bruder und die Mutter stand der Sache irgendwie hilflos gegenüber, sie kam kurz nachdem ich die Stuhlattacke verhindert habe. War echt übel... ich werde darüber auch morgen nochmal mit meiner Chefin sprechen, weil das kein "normaler" Streit unter Geschwistern war...

Ich fühlte mich zwar nicht überfordert, nochmal brauch ich das Ganze aber auch nicht...

Danach musste ich erst mal meiner Schwester sagen, dass ich froh bin, dass ich sie als Schwester "erwischt" habe... 

Habt ihr sowas schon mal erlebt? Wie würdet ihr weiter vorgehen?

Beitrag von „Powerflower“ vom 6. September 2009 17:21

Bei sowsas frage ich mich, was vorgefallen ist, dass es so weit kommen konnte. Wird der große Bruder gegenüber dem kleinen von den Eltern bevorzugt? Oder der kleine Bruder ist eifersüchtig auf die Rechte, die der große Bruder aufgrund seines Alters hat? Auf mich macht es den Eindruck, als fühlt sich der kleine Bruder vernaschlässigt oder als wäre er neidisch auf die Vorexte. Hat er in seiner Freizeit Kontakte, die ihn gegen den großen Bruder aufhetzen? Bekommt er von den Eltern genügend Aufmerksamkeit bzw. werden beide gleich wertgeschätzt? Mein Eindruck ist, dass die Eltern unbewusst Botschaften aussenden, die dem kleinen Bruder das Gefühl geben, minderwertig zu sein, vielleicht weil er so viel jünger ist.

Beitrag von „Niggel“ vom 6. September 2009 17:45

Die Frage habe ich mir natürlich auch gestellt und den Kleinen auch gefragt, wieso er so sauer ist und warum er seinen Bruder hasst. Als Antwort bekam ich dann: ich hasse ihn! Ich bring ihn um! Weil ich ihn hasse! und: Das sag ich nicht. Wahrscheinlich hatte er auch einfach zu wenig vertrauen zu mir, da er mich das erste Mal gesehen hat.

Viele Hintergründe kenne ich nicht. Die Mutter ist alleinerziehend, arbeitet viel (auch am Wochenende) und die Jungs haben zwei verschiedene Väter, mit denen sie beide nichts zu tun haben. Aber eigentlich machen sie sonst einen ganz "normalen" Eindruck. Der Job der Mutter ist nicht schlecht und die Kinder sind äußerlich top gekleidet etc. Der Kleine ist jetzt in die Schule

gekommen und sei überfordert, weil sie (die Mutter) so wenig Zeit hat. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass das DER Grund ist, da das scheinbar schon länger so geht, wobei sie das natürlich nicht zugegeben hat. Aber warum sollte mir der Große sonst die oben genannten Sachen erzählen!? Ich hatte nicht das Gefühl, dass er lügt.

Ein Vorrecht, das der Große hat, ist, dass er ab und zu alleine zu Hause bleiben darf, während der Kleine zu uns in die Einrichtung kommt, weil sie (die Mutter) die beiden nicht zusammen alleine lassen kann, was auch definitiv stimmt, wenn ich mir das Ganze so angucke. Mehr weiß ich leider nicht.

Könnte sein, dass die Mutter unbewusst solche Signale sendet. Jedenfalls sagte sie zum Großen: Komm M., WIR gehen jetzt einfach und entweder er kommt mit oder nicht. ... Wenn er mitkommt und sich weiter so aufführt, setzen WIR ihn bei der S-Bahn Station ab und geben ihm Geld für die Bahn, dann kann er alleine nach Hause fahren. (was, ich auch krass fand) ... T., du bist peinlich, ich muss mich für dich schämen,... sie schien echt nicht zu wissen, was sie tun soll. Sie hat sich dann immer zwischen die beiden gestellt und den Großen abgeschirmt, dass der sich anziehen und seine Sachen holen konnte. Das Einzige, was der Kleine gesagt hat, als die Mutter da war, waren die bisher geschilderten Äußerungen und auch ein "Ich hasse dich!" gegenüber seiner Mutter.

Für die Mutter ist er nur wegen der neuen Schulsituation überfordert und übermüdet. Angeblich kenne sie ihren Sohn so nicht, aber das war nicht das erste Mal, das glaube ich definitiv nicht. Der Große sagte, dass er zu Hause auch manchmal so sei und er, wie gesagt, Angst vor ihm hat. Das kommt ja nicht von ungefähr...

Weiß gar nicht, wer von ihnen mir am Meisten leid tut...

edit: Die Mutter hat natürlich auch auf die moralische Schiene versucht. "Wenn du sowas sagst, macht mich das traurig. Wenn der M. nicht mehr da ist, muss ich weinen und bin ganz traurig. Willst du das? usw." Die Antwort des Kleinen: "Das ist mir egal! Ich hasse ihn!"
Echt schlimm

Beitrag von „Powerflower“ vom 6. September 2009 20:59

Zitat

Original von Niggel

Die Mutter hat natürlich auch auf die moralische Schiene versucht. "Wenn du sowas sagst, macht mich das traurig. Wenn der M. nicht mehr da ist, muss ich weinen und bin ganz traurig. Willst du das? usw." Die Antwort des Kleinen: "Das ist mir egal! Ich hasse

ihn!"

Echt schlimm

Mit solchen Aussagen macht die Mutter dem Kleinen auch wieder deutlich, wie wichtig ihr der Große ist. Mein Eindruck ist wirklich, dass sie dem Keinen - bewusst oder unbewusst - das Gefühl vermittelt, dass ihr der Große näher steht als der Kleine. Die von dir dargestellte Situation ("WIR gehen jetzt einfach") könnte vielleicht auch daher entstanden sein, dass sie dir zeigen wollte, dass sie das Verhalten des Kleinen nicht durchgehen lässt. Besser wäre es natürlich gewesen, wenn sie mit dem Kleinen direkt gesprochen hätte.

Ich weiß nicht, was du machen kannst. Wenn du die zwei zum ersten Mal gesehen hast, hast du ja nur einen ersten Eindruck, vielleicht erfährst du nach und nach mehr, was in der Familie los ist.

Zuerst dachte ich, der Kleine braucht psychologische Betreuung, mittlerweile habe ich den Eindruck, dass die Mutter die braucht. Dass der Kleine in die Einrichtung muss, während der Große zuhause bleiben darf, könnte einen kleinen Teil der Wut des Kleinen erklären. Da würde ich als Mutter versuchen, dass der Kleine beim Vater oder bei Verwandten unterkommen kann oder dass der Große selbst unterwegs ist.

Kannst du es ausschließen, dass der Große gegenüber dem Kleinen Gewalt anwendet?

Ich habe auch überlegt, ob die Mutter zum Vater des Kleinen gerade eine sehr belastete Beziehung hat und der das spürt. Ist dir bekannt, inwieweit die beiden Kinder Kontakt mit ihren Vätern haben?

Ich glaube, da hilft nur, dass du versuchst, beiden gleich viel Aufmerksamkeit zu schenken. Und wenn du mit dem Kleinen über die Beziehung zum Großen reden möchtest, solltest du das wohl in einem Moment machen, wo er gerade eine gute Phase hast, vielleicht erfährst du mehr. Aber ich fürchte, du kannst da nicht viel ausrichten. Wenn sich das nicht bessert, müssen die beiden Jungs wohl getrennt bleiben.

Beitrag von „Niggel“ vom 6. September 2009 22:54

Der Mutter war die Situation auf jeden Fall sehr unangenehm. Sie hat sich mehrfach entschuldigt, gesagt, dass sie ihren Sohn so nicht kenne, aber ihm auch gesagt, dass wir ihn nicht mehr nehmen, wenn er so ist (hat sie gesagt, nicht ich und auch sonst keiner meiner Kollegen).

Sie hat versucht mit dem Kleinen zu sprechen, aber ein normales Gespräch war gar nicht

möglich. Sie hat ihn aber auch nicht mal zur Seite genommen und mit ihm gesprochen, sondern nur geschimpft und eben diese moralischen Aussagen getroffen, bzw. gesagt, dass sie ihn bei den Besoffenen am Bahnhof rauslässt und er dann alleine heim muss.

Ich habe die Jungs zwar schon mal gesehen, aber keinen Dienst gehabt, wenn sie da waren und da war auch immer nur einer der beiden da. Von meinen Kollegen habe ich noch nie gehört, dass sie so eine Situation miterlebt haben, allerdings war ich wegen meinem Examen auch nur selten in letzter Zeit arbeiten. Ich will morgen auf jeden Fall mal meine Chefin anrufen und ihr davon erzählen, da ich finde, dass sie das wissen sollte, damit man 1. darauf achtet und 2. Kollegen eingesetzt werden, die im Notfall mit soetwas umgehen können, da ich mir vorstellen kann, dass einige überfordert wären.

Was die beiden zu Hause machen weiß ich nicht. Natürlich hat der Große sich auch gegen die Attacken gewehrt. Er hat den Kleinen dann aber eher weggeschubst oder angemotzt, ist also nicht mit den Fäusten auf ihn los oder so.

Der Große hat mir bzw. einem Mädchen, das ebenfalls da war, erzählt, dass sie keinen Kontakt zu den Vätern haben und dass alle Großväter verstorben sind, sie diese aber auch nie kennengelernt hätten. Was mit den Omas ist, hat er nicht gesagt. Ob die Mutter einen Partner hat, weiß ich nicht. Ich weiß aber, dass sie in letzter Zeit vermehrt am Wochenende arbeiten muss, das hat sie mir erzählt. Sie hat also nicht so viel Zeit für die Jungs. Nachdem sie die Jungs geholt hat, ging es für die direkt ins Bett, da sie erst nach 22:00 abgeholt wurden, also auch keine Zeit nochmal darüber zu sprechen etc.

Mich beschäftigt das ganze halt schon ziemlich, weil es einfach so extrem war. Wenn sich Geschwister mal streiten oder auch mal raufen, dann ok, aber das war einfach viel mehr. Deswegen will ich auch meine Chefin darüber informieren, damit alle mal ein Auge darauf haben und ggf. mal ein Gespräch mit der Mutter geführt werden kann o. Ä. Ich hatte ja das Glück, dass ich nur noch drei Kinder hatte, als das Ganze los ging. Wären mehr Kinder da gewesen oder gar ein Säugling oder Kleinkind, hätte ich mich ja gar nicht so intensiv um den Kleinen kümmern können und ich weiß nicht, was dann alles passiert wäre...

Die Mutter, die das dritte Kind abgeholt hat, war auch total fassungslos, da sie mitten in eine Eskalation gestoßen ist. Sie saß im Raum dann beobachtend im Raum, hat nur den Kopf geschüttelt und meinte: Oh Gott, bin ich froh, dass ich zwei so liebe Kinder habe! Was machen sie denn jetzt? Das geht ja gar nicht. Oh je, sie Arme! Sie tun mir wirklich leid! ... Ich kann nur froh sein, dass sie die Situation richtig eingeordnet hat, macht ja nicht so ein gutes Bild, wenn die Betreuerin in Richtung prügelnder Kinder stürmt und diese versucht auseinander zu kriegen...

Ich bin mal gespannt, was meine Chefin morgen dazu sagt und wie sich die Situation weiter entwickelt. Ich glaube aber, dass da wirklich Handlungsbedarf besteht, bei dem es nicht reicht zu sagen: ok, du warst böse, du nimmst jetzt mal ne Auszeit von 10 Minuten...

Beitrag von „Niggel“ vom 7. September 2009 15:55

in dem Gespräch mit meiner Chefin ist nich viel Neues rausgekommen. Sie war auch total geplättet, da sie die Kinder auch kennt, allerdings nur getrennt voneinander, also nicht in Kombination. Meinte aber, dass sie auch schon gemerkt hat, dass da "was im Busch ist". Sie plant mit der Mutter darüber zu sprechen, wenn sie die Kinder wieder anmeldet, was spätestens kommendes Wochenende sein wird. Bin mal gespannt, was dann rauskommt...

Beitrag von „venti“ vom 7. September 2009 16:05

Hallo Niggel,

wenn beim nächstenmal auch nur ein bisschen was "passiert", würde ich der Mutter sagen, dass ihr das Jugendamt einschaltet. Wahrscheinlich ist sie wirklich überfordert, aber dieses Problem könnt ihr in der Betreuung auch nicht lösen. Mache dir auf jeden Fall Aktennotizen von den Vorfällen und von deinen Reaktionen! (Die kommen dann in die Akte des Kleinen).

Gruß venti 

Beitrag von „Niggel“ vom 7. September 2009 16:43

Das ist eine gute Idee!

Einen Vermerk in der Datenbank gibt es wohl schon bzw. seit heute, dass die Kinder abgeholt werden (müssen), wenn sowas nochmal vorkommt, was der Mutter bei besagtem Gespräch gesagt wird, da man echt nicht einschätzen kann, was als nächstes passiert. Statt einem Stuhl kann es das nächste Mal auch ein Bastelschere o. Ä. sein und das kann dann im wahrsten Sinne des Wortes ins Auge gehen, wenn ein Betreuer zu langsam reagiert.

Ist echt traurig, das Ganze. Würde gerne mal mit der Lehrerin des Kleinen sprechen, ob sie etwas bemerkt hat, aber da wir eine "private" Einrichtung sind, haben wir dazu keinerlei Möglichkeiten.

Mit dem Jugendamt haben wir aber erst kürzlich wegen eines anderen Falls zusammengearbeitet, seitdem gibt es da keinerlei Probleme mehr, wenn es dabei auch um etwas ganz anderes ging.

Beitrag von „adamttr“ vom 8. September 2009 13:20

Sehr seltsames Verhalten in der Tat....Vielleicht solltest du dich mal mit den Eltern über den kleinen unterhalten, sofern diese dafür zugänglich sind, die Ursache liegt vielleicht auch dort...Mich wundert auch, dass der ältere Bruder sich nicht verteidigen tut, ist ja eigentlich ein Zeichen von Respekt, oder das er "über" dem ganzen steht. Aber so wie du das beschrieben hast ist der Kleine ja ein Fall für den Psychologen.

Beitrag von „Niggel“ vom 8. September 2009 13:53

wie gesagt, es soll ein Gespräch mit der Mutter stattfinden, wenn sie die Kinder für's kommende Wochenende anmeldet und dann wird man sehen, was man weiter tun kann.